

Samstag, 7. November 2020  
Freylinghausen-Saal der Franckeschen  
Stiftungen

9.00 Uhr Die soziale Stratigraphie des  
Stadtgottesackers: Stand und Versippung  
der Bauherren und Besitzer der ältesten  
„Schwibbögen“ auf dem Stadtgottesacker  
von Halle (Saale)  
**Bernd Hofestädt**

9.35 Uhr Formen ständischer Repräsentation  
an den architektonisch ausgestalteten  
Grabstätten des hallischen  
Stadtgottesackers und vergleichbarer  
mitteldeutscher Friedhöfe  
**Franz Jäger**

10.10 Uhr *Kaffeepause*

11.00 Uhr Die Rettung des Stadtgottesackers von  
Halle durch eine Bürgerinitiative in der DDR  
**Christian Feigl**

11.35 Uhr Restaurierungs- und Wiederherstellungs-  
konzepte des Stadtgottesackers nach 1990  
**Thomas Zaglmaier**

12.10 Uhr *Mittagspause*

14.00 Uhr Führung über den Stadtgottesacker  
**Klaus Krüger**

15.30 Uhr *Kaffeepause*

16.15 Uhr Ständische Sepulkalkultur auf dem  
vorstädtischen Nikolaikirchhof zu Görlitz  
**Sabine Zinsmeyer**

16.50 Uhr Ständische Sepulkalkultur auf den inner-  
und außerstädtischen Friedhöfen von Zittau  
**Peter Knüvener**

17.25 Uhr Friedhofsverlegungen und Sepulkalkultur  
im städtischen Milieu in Oberschwaben  
**Dominik Gerd Sieber**

18.00 Uhr **Schlussdiskussion**

#### Hygienehinweis

Aufgrund der CoVID-19-Pandemie gelten während der  
Veranstaltung folgende Hygieneregeln:  
Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz, solange Sie sich  
nicht an Ihrem Platz befinden, und halten Sie mindestens 1,5 m  
Abstand zu anderen Personen. Bei akuten Krankheitszeichen  
(Fieber, Husten, etc.) bleiben Sie bitte zu Hause.

#### Veranstalter

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt (Vorsitzender:  
Prof. Dr. Andreas Pečar) in Verbindung mit dem Institut für  
Geschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
und dem Verein für Friedhofskultur in Halle.



Veranstaltet mit freundlicher  
Unterstützung des Landes  
Sachsen-Anhalt. **#moderndenken**

Veranstaltungsort  
6. November 2020  
7. November 2020

Halle (Saale)  
im Stadtmuseum, Halle  
im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen

#### Anmeldung und Kontakt

Die Teilnahme ist kostenfrei.  
Wir bitten um Anmeldung bis zum  
30. Oktober 2020 per E-Mail an:  
kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt  
– Arbeitsstelle –  
Anne Schröder-Kahnt | Koordinatorin  
c/o Franckesche Stiftungen  
Franckeplatz 1, Haus 24 | 06110 Halle (Saale)

[www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de](http://www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de)

Bildnachweis: Ilja Claus, Verein  
für Friedhofskultur in Halle und  
dem Umland e.V., Klaus E. Göltz

Gestaltung: Klaus E. Göltz, Halle

# 10.

Tag der sachsen-anhaltischen  
Landesgeschichte

## Erinnerungskultur urbaner Eliten

Städtische Friedhöfe  
des 15.–17. Jahrhunderts

Am 6. und 7. November 2020  
im Christian-Wolff-Saal des  
Stadtmuseums Halle  
und im Freylinghausen-Saal  
der Franckeschen Stiftungen

 **Historische  
Kommission  
für Sachsen-Anhalt**

# Erinnerungskultur urbaner Eliten

## Städtische Friedhöfe des 15.–17. Jahrhunderts

Eine Veranstaltung der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt, des Instituts für Geschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und des Vereins für Friedhofskultur in Halle.

Konzeption und Organisation:  
Prof. Dr. Klaus Krüger (Institut für Geschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) und  
Dr. Franz Jäger (Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig)

**S**tädtische Friedhöfe, ursprünglich an den mittelalterlichen Pfarrkirchen in den Städten gelegen, wurden seit dem ausgehenden 15. Jahrhundert vielfach außerhalb der Stadtmauern neu angelegt. Die Gründe dafür reichen von seuchenhygienischen Maßnahmen über Umbauprojekte des innerstädtischen Raums bis hin zu einem neuen Verständnis des Friedhofs als Andachts- und Besinnungsort im Zuge der Reformation.

Nachdem dörfliche Friedhofsanlagen zuletzt häufiger im Fokus der Forschung lagen, widmet sich der Tag der sachsen-anhaltischen Landesgeschichte den städtischen Einrichtungen. Zum Thema gehören die Überlieferung an originalen Friedhofsbauten und Grabmälern des 15. bis 17. Jahrhunderts sowie die diesbezügliche kopiale Überlieferung in Schrift und Bild. In exemplarischen Einzelstudien wie auch in regional bzw. überregional ausgerichteten Untersuchungen sollen auch ältere außerstädtische Friedhofsanlagen wie z. B. Seuchen- und Spitalfriedhöfe, die den neuangelegten oftmals vorausgingen, betrachtet werden.

Der räumliche Schwerpunkt liegt in Mitteldeutschland, aber im Vergleich mit Friedhöfen in anderen Teilen Deutschlands. Im Mittelpunkt steht der Stadtgottesacker von Halle (Saale) als exemplarischer Fall: seine Vorgeschichte, Entstehung und Ausgestaltung im 16. und 17. Jahrhundert sowie seine Rettung und partielle Neugestaltung in den vergangenen vier Jahrzehnten.

Tagungsziel ist eine Darstellung der ständischen Sepulkralkultur der städtischen Oberschichten und oberen Mittelschichten, deren Sepulkralkultur allein überliefert ist. Sowohl für die spätmittelalterlichen innerstädtischen als auch für die neuen außerstädtischen Friedhöfe werden die Positionierung der Gräber, die bauliche Absonderung durch Arkaden, Grüfte u. a. sowie die Ausgestaltung mit skulptierten und beschrifteten Gedächtnismalen in den Blick genommen. Daran knüpft sich die Frage, wie sich welcher Stand durch Lage, Schrift und Bild des Grabes präsentiert, und welches Bild die Synthese aller historischen Zeugnisse von der Sepulkralkultur der städtischen Oberschichten ergibt – ein wichtiges öffentlichkeitswirksames Medium zur Vorstellung und Behauptung ständischer Positionen in der städtischen Gesellschaft im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. Bauten, Bilder und Texte an den Gräbern hielten Herkunft und Verwandtschaft der Familie sowie die Verdienste der Vorfahren, auf denen die ständische Position gegründet war, im öffentlichen Gedächtnis. Darüber hinaus bot die Öffentlichkeit des Friedhofs die beste Gelegenheit, sich im ethischen wie im kirchlichen Sinne als rechtgläubige Mitglieder der christlichen Gemeinschaft darzustellen.

### PROGRAMM

Freitag, 6. November 2020  
Christian-Wolff-Saal des Stadtmuseums Halle

14.00 Uhr

Begrüßung durch den Vorsitzenden der Historischen Kommission  
**Andreas Pečar**

Grußwort der Staatssekretärin im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt  
**Anne Poggemann**

Grußwort des Vorsitzenden des Vereins für Friedhofskultur in Halle und dem Umland e.V.  
**Rüdiger Fikentscher**

14.30 Uhr

Einführung in das Thema  
**Klaus Krüger**

14.45 Uhr

Die Ausgrabungen auf dem ehemaligen spätmittelalterlichen Marienkirchhof am Markt von Halle (Saale)  
**Volker Herrmann**

15.10 Uhr

*Kaffeepause*

16.00 Uhr

Schlafkammerlein für die Toten – Betstube für die Lebenden. Zur Entstehung von frühneuzeitlichen Campo Santo- und Gruftanlagen  
**Doreen Zerbe**

16.35 Uhr

Aufblühen und Staub werden / Das ist das ewige Gesetz der Natur. Inschriften, Symbole und Bilder am Friedhofstor  
**Reiner Sörries**

18.00 Uhr

**Öffentlicher Abendvortrag:**  
Herrscher und ihre Gräber in der Stadt der Vormoderne  
**Arnd Reitemeier**